



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Der Treppenbau in Holz**

in zwanglosen Heften für Zimmerleute und Bautischler, sowie für  
Baugewerks-Lehrlings- und Handwerker-Fortbildungsschulen

**Elshorst, H. H.**

**Duisburg, 1877**

Vorwort.

---

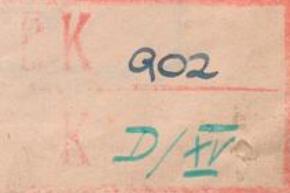
[urn:nbn:de:hbz:466:1-65559](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-65559)

## Vorwort.

Auf Grund meiner mehr als fünf und vierzig jährigen Praxis und gemachten Erfahrungen unternehme ich hiermit, ein Buch mit Atlas, speciell den Treppenbau in Holz für Zimmerleute und Bautischler, so wie für Baugewerks-Lehrlings- und Handwerker-Fortbildungsschulen, nach neueren Ausführungen bearbeitet, herauszugeben.

Obgleich viele schätzenswerthe Lehrbücher über alle Theile des Bauwesens, namentlich auch über Treppenbau, vorhanden sind, so fühle ich mich dennoch als Mitglied des Verbandes Deutscher Baugewerksmeister berufen, in die Bestrebungen desselben mit einzugreifen und eines meiner Lieblingsfächer in belehrender Weise zu behandeln. Das Organ dieses Verbandes, die Baugewerks-Zeitung, Zeitschrift für Bauwesen, redigirt vom Baumeister Herrn Felisch in Berlin, welches in allen Gauen Deutschlands seine Verbreitung findet, giebt Zeugniß von der rastlosen und anerkennungswerthen Verbandsthätigkeit, das Baugewerbe in Ehren und Segen zu erhalten.

Nicht allein wird einem Stillstand, oder gar einem Zurückgehen in der baugewerklichen Geschicklichkeit, Kunst und Wissenschaft, wo solches bemerkbar wird, durch Ermunterung und weise Rathschläge entgegen getreten, den einzelnen Vereinsgenossen in rathlosen Fachverhältnissen ausführliche Belehrung gegeben, der Gesammtheit durch Darstellung nöthiger Verbesserungen und neuerer Einrichtungen an die Hand gegangen, sondern es befasst sich der Verband auch damit, den Organen der Reichsgesetzgebung mit Vorstellungen zur Erreichung von Corporationsrechten, Errichtung von gewerblichen Schiedsgerichten, Baugewerksschulen mit facultativer Meisterprüfung, Lehrlingsschulen, Unfall-Versicherungen, Verbesserung des Lehrlings- und des Gesellenwesens näher zu treten.



#### IV

So wie nun mancher Verbandsgenosse der gemeinsamen Sache in löblicher Weise gerne dient, hoffe auch ich mit dieser meiner Leistung gemeinnützig zu werden, besonders sei dieselbe noch den Gesellen und Lehrlingen, welche nicht in der Lage sind Fachschulen besuchen zu können, oder solchen, welchen es vom Meister oder Lehrherrn egoistisch noch vorenthalten wird, das Zeichnen, Aufreissen und Austragen der Treppentheile und der Chablonen gründlich zu erlernen, zum Selbstunterricht angelegentlichst empfohlen.

Mein Werk erscheint in zwanglosen Lieferungen, jede bestehend aus fünf Tafeln Zeichnungen mit Text. Möchte es an allen Orten Deutschlands gute Dienste thun, so wird auch mein Bestreben gerechtfertigt sein.

**Der Verfasser.**